

# INHALT

I. Das theologische Problem des Rechts . . . . .	9
a) Die Bedeutung des Glaubens für das politische Wohlergehen . . . . .	9
b) Die politischen Auswirkungen der täuferischen Radikalisierungstendenzen . . . . .	14
c) Die Beziehung zwischen der Bergpredigt und dem Recht . . . . .	18
II. Die zwiefache Gerechtigkeit . . . . .	27
a) Thomas von Aquin . . . . .	27
b) Martin Luther . . . . .	31
c) Zwinglis Lösung . . . . .	37
A. DIE GÖTTLICHE GERECHTIGKEIT	
III. Die Gerechtigkeit als Gottes Gerechtigkeit . . . . .	47
a) Zwinglis Definition der göttlichen Gerechtigkeit . . . . .	47
b) Der Begriff des «suum cuique» . . . . .	49
c) Das Unzulängliche dieses Begriffs im Blick auf Gott . . . . .	51
d) Gottes Allwirksamkeit . . . . .	55
e) Die Glaubensgerechtigkeit . . . . .	58
f) Die Gerechtigkeit als Gottes Seinsstruktur . . . . .	65
g) Die Analogie . . . . .	70
h) Der Glaube an Gottes Gerechtigkeit . . . . .	78
i) Das trinitarische Problem . . . . .	79
IV. Die Erkenntnis der Gerechtigkeit . . . . .	82
a) Gottes Selbstoffenbarung als ihr einziger Erkenntnisquell . . . . .	82
b) Der Sündenfall . . . . .	83
c) Die ausserkirchliche Erkenntnis . . . . .	85
d) Die natürliche Gotteserkenntnis . . . . .	87
e) Die Folgen des Sündenfalls im Blick auf die Wahrheits- erkenntnis . . . . .	91
f) Das «gsatz der natur» . . . . .	93
g) Die Abgrenzung gegen die «analogia entis» . . . . .	99

V. Gott als Vorbild . . . . .	104
a) Gottes Vorbild . . . . .	104
b) Die Weltentelechie . . . . .	105
c) Das «summum bonum» . . . . .	106
d) Die «imago dei» . . . . .	111
e) Das Urbild . . . . .	117
VI. Die Stellung zum Gesetz . . . . .	121
a) Die «lex aeterna» . . . . .	121
b) Der Widerstand gegen das Gesetz . . . . .	125
c) Die Befreiung vom Schrecken des Gesetzes . . . . .	128
d) Die Freiheit zum Gesetz . . . . .	130
e) Die Freiheit vom Gesetz . . . . .	131
f) Die Freiheit unter dem Gesetz . . . . .	133
VII. Die «Iustitia ex fide» . . . . .	138
a) Das Verständnis der «iustificatio» als Gerechtmachung . . . . .	138
b) Das menschliche Unvermögen . . . . .	141
c) Die Satisfaktion . . . . .	146
d) Die Aneignung des Heils . . . . .	151
e) Die Aneignung der Gerechtigkeit . . . . .	154
f) Die «inductio Christi» . . . . .	155
VIII. Gott in uns . . . . .	158
a) Der Gegensatz zwischen Gnade und eigener Leistung . . . . .	158
b) Glaube und Tun eine Wirkung der Gnade . . . . .	159
c) Die Einheit von Glaube und Werk . . . . .	162
<b>B. DIE MENSCHLICHE GERECHTIGKEIT</b>	
IX. Die Grenze der göttlichen Einwirkung . . . . .	165
a) Der Widerstand gegen Gottes Welterneuerung . . . . .	165
b) Das Problem der Verstockung . . . . .	167
c) Die politischen Konsequenzen . . . . .	170
X. Die analoge Gerechtigkeit . . . . .	173
a) Die Unterwerfung der gottfeindlichen Welt unter Gottes Herrschaft . . . . .	173
b) Der Ursprung des Rechts, beziehungsweise des Staates . . . . .	175
c) Erläuterungen der Analogie am Beispiel des Zinses . . . . .	179
XI. Die Bresthaftigkeit der menschlichen Gerechtigkeit . . . . .	186
a) Die Folgen der «accommodatio» . . . . .	186
b) Das Eigentum . . . . .	187

c) Die Entsprechung . . . . .	193
d) Die äusserliche Gerechtigkeit . . . . .	197
e) Die politische Nüchternheit . . . . .	199
<b>XII. Der Adel der menschlichen Gerechtigkeit . . . . .</b>	<b>201</b>
a) Das Model der göttlichen Gerechtigkeit . . . . .	201
b) Das Strafrecht als Erziehungsmittel . . . . .	202
c) Die Überwindung der Rachsucht . . . . .	205
d) Die Parallelität zwischen göttlicher und menschlicher Gerechtigkeit . . . . .	207
e) Die menschliche Gerechtigkeit als das Gefäss der göttlichen	209
f) Die Ausrichtung des Rechts nach der Schrift . . . . .	210
<b>XIII. Der Zwangscharakter der menschlichen Gerechtigkeit . . . . .</b>	<b>213</b>
a) Die Härte des Rechts . . . . .	213
b) Die Härte als «dienst gottes» . . . . .	214
c) Die Aufsichtspflicht der Obrigkeit . . . . .	216
d) Die Problematik der richterlichen Strenge . . . . .	219
<b>XIV. Die religiöse Aufgabe des Staates . . . . .</b>	<b>221</b>
a) Das Ungenügen des Staates . . . . .	221
b) Die Souveränität . . . . .	223
c) Die Förderung des Evangeliums . . . . .	228
d) Das Fundament des Staates . . . . .	230
<b>XV. Die politische Aufgabe der Kirche . . . . .</b>	<b>234</b>
a) Die Pflicht zum Gehorsam . . . . .	234
1. Der Machtbereich der weltlichen Obrigkeit . . . . .	234
2. Das Wesen der geistlichen Gewalt . . . . .	236
3. Die Unterscheidung der beiden Gewalten . . . . .	240
b) Das Wächteramt der Kirche . . . . .	241
c) Die Widerstandspflicht . . . . .	245
<b>XVI. Die Dialektik zwischen Kirche und Staat . . . . .</b>	<b>249</b>
a) Die Königsherrschaft Christi . . . . .	249
b) Die reine Kirche . . . . .	253
c) Der reine Staat . . . . .	255
<b>XVII. Epilog . . . . .</b>	<b>259</b>
Literaturverzeichnis . . . . .	263
Personenverzeichnis . . . . .	267
Verzeichnis der Bibelstellen . . . . .	269